

Digi-Dienstag

Tools & Technik: Canva

21. Februar 2023



Input von Katrin Joret, Marketing und Social Media beim Paritätischen Baden-Württemberg

Moderation: Lena Plaut

Protokoll: Kay Schulze

Ankündigungstext: *Wie baust Du schnell und problemlos eine Social-Media-Grafik zusammen? Das Tool Canva bringt alles mit, was Du brauchst: eine leicht zu bedienende Oberfläche, zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten, eine umfassende Bilddatenbank und das alles kostenlos für gemeinnützige Organisationen. Katrin Joret, Referentin für Marketing & Social Media beim Paritätischen Baden-Württemberg, nutzt den Dienst regelmäßig und gibt uns einen Einblick in ihre Arbeitsweise. Besonders schätzt sie die Möglichkeiten, Grafiken kollaborativ zu bearbeiten, sowie die Canva-Funktionen zum Erstellen von Präsentationen.*

Link zu Canva: <https://www.canva.com/>

Unbedingte Empfehlung für dieses Tool, macht das Leben sehr viel einfacher und ist für [gemeinnützige Organisationen \("NGOs"\) kostenlos](#). Ist leicht zu nutzen und man hat schnell ein schönes Resultat.

Katrin stellt uns ihre Arbeitspraxis vor. Tool hat aber zahlreiche Funktionen und es kommen immer wieder neue hinzu. Gerne zu den jeweiligen Nutzungserfahrungen austauschen.

Für die kostenlose Pro-Version für NPOs von Canva braucht man den Freistellungsbescheid des Finanzamts, Freischaltung geht dann sehr schnell. NPO-Lizenz gilt für bis zu 10 Personen - zu unterscheiden von Einladungen zum "Canva-Team". Katrin hat 35 Personen in ihrem Team. Rückmeldungen der TN: Eine Person bekam die Freischaltmail nicht, bei einigen war sie im Spam.

Auf dem Dashboard beim Startbildschirm gibt es erstmal Vorschläge für Designformate und eine Übersicht der eigenen kürzlich geöffneten Designs. Umfangreiche Formatvorlagen für verschiedenste Formate (Logos, Infografik, Social-Media-Bilder, Präsentation, div. Druckformate ...). Am besten möglichst bald "Projekte" anlegen, das sind quasi Ordner, in die die Designs einsortiert werden können. Ordner von Katrin sind bspw. Termine, verschiedene wiederkehrende Formate, alle Logos, Zusammenarbeit mit bestimmten Kolleg*innen, Verbandsmagazin-Posts, Pressemitteilungen etc. Den Überblick über alle Ordner erhält man bei Auswahl des Eintrags "Projekte" auf dem Dashboard links, neue Ordner lassen sich dann in der Projekteübersicht mit dem Button "neues Element hinzufügen" oben rechts erstellen.

Unter dem Menüpunkt "Marke" lässt sich das CI abspeichern, also etwa alle Logos und Schriftarten, aber auch die CI-Farben als Farbpalette. Diese Daten stehen allen

Teammitgliedern zur Verfügung. Nur Inhaber*in des Pro-Accounts kann Markenvorlagen anlegen.

Starten lässt sich z.B. mit einem Beispiel-Social-Media-Pic ("Design"), das sich dann nach eigenen Vorstellungen anpassen lässt. Von dort aus kommt man auf den Bearbeitungs-Bildschirm mit diversen Funktionen, z.B.

- oben rechts in der Titelleiste gleich den Namen möglichst sprechend ändern!
Vergisst man leicht
- Elemente. Hier finden sich diverse Formen, Grafiken, Fotos etc., die komfortabel nach Stichworten durchsucht und eingepasst werden können. Anschließend lassen sie sich anpassen, z.B. Einfärbung oder Größe. Es lassen sich auch Filter über Bilder legen oder bspw. Hintergrund entfernen (funktioniert nicht alles bei allen Grafiken / Fotos). Oben rechts findet sich auch eine Schaltfläche "Transparenz".
- Video (innerhalb der Elemente). Es gibt eine umfangreiche Videodatenbank. Canva hat auch ein rudimentäres Video-Schnitt-Tool. Video kann gezielt auf die gewollte Stelle gekürzt werden. So lassen sich kurze Clips für Social Media erstellen. Videos können auch aus mehreren Clips zusammengestellt werden.
- Zu Fotos: Die Fotodatenbank ist gigantisch groß, Canva hat Verträge mit Bilddatenbanken geschlossen. Dürfen genutzt, verändert und dann veröffentlicht werden, aber das Bild sollte nicht im Original weitergenutzt werden (Lizenzhinweise siehe unten).
- Upload. Hochladen eigener Fotos etc. und Bibliothek des bereits Hochgeladenen, u.a. der eigenen Markenvorlagen. Auch hier können die Daten wie bei den Elementen oben geändert werden.
Hochgeladene Fotos werden *nicht* automatisch für alle User*innen freigegeben.
- Text. Angebot verschiedener Vorlagen, können dann angepasst werden. Schriftarten lassen sich auch nach Stichworten finden ("serifenlos" etc.). Funktion mitlaufender Hintergrund hinterlegt die den Text automatisch farbig.
- Audio. Videos und Grafiken lassen sich mit Beiträgen aus der Audiodatenbank unterlegen (Lizenzhinweise siehe unten).

Wie sieht es mit den Lizenzbedingungen bei Canva aus (Rechercheauftrag an Protokollanten):

- Fotos, Bilder, Grafiken, Videos
 - dürfen verwendet werden, solange sie nicht im Original genutzt, sondern in irgendeiner Form erweitert / verfremdet wurden. Sie dürfen bspw. auf Merchandise- oder Printprodukten verwendet werden, auch wenn diese verkauft werden.
 - Handelt es sich um sog. Pro-Elemente und werden diese Online und im Original genutzt, ist eine maximale Größe von 480.000 Gesamtpixel (also z.B. 600*800 Pixel; [Quelle Abschnitt 5a](#)) erlaubt
 - In der Regel müssen die Ersteller von verwendeten Elementen nicht namentlich erwähnt werden, aber es ist eine schöne Geste.
 - Wer nicht die NPO-Pro-Version, sondern noch die Free-Version von Canva nutzt, muss für Pro-Elemente zahlen, und zwar bei jeder Verwendung.
 - Genaue Infos zu einer verwendeten Grafik finden sich unter der Info-Schaltfläche (i im Kreis), dort gibt es dann z.B. neben "kostenlos für Canva-

Pro" eine weitere Info-Schaltfläche, die wiederum detaillierte Angaben zur Verwendbarkeit anzeigt (Danke an Julia Hollosi!).

- Audios
 - Pro-Audiodateien dürfen in Online-Werbung verwendet werden. Bei Youtube aber nur z. B. in Pre-Roll-, Mid-Roll- und Post-Roll-Anzeigen in einem längeren YouTube-Video ([Quelle](#), ganz unten auf der Seite bzw. [hier Abschnitt 7](#))
 - Sie dürfen nicht in traditioneller Medienwerbung bzw. in Werbespots auf kostenpflichtigen Kanälen (wie z. B. im Fernsehen, Kino, Radio, in Podcasts(!) und auf Billboards) verwendet werden.
 - Wenn Video- / Audio-Dateien auf Social-Media-Kanälen wie Instagram oder Youtube hochgeladen werden sollen, sollten diese vorher mit dem relevanten Canva-Konto verknüpft werden. Anschließend muss das Design beim Download mit dem entsprechenden Kanal verbunden werden ([Anleitung](#)). Dieses Vorgehen hilft, Einsprüche dieser Plattformen aufgrund vermeintlicher Urheberrechtsverletzungen zu vermeiden.
- Hier ein [Youtube-Video](#), das die dos & don'ts der Canva-Lizenzen detailliert beschreibt (Danke an Julia Hollosi!)
- Lizenzfreie Angebote
 - Pixabay bietet inzwischen eine Audiodatenbank mit lizenzfreien Angeboten. Pixabay arbeitet anscheinend direkt mit Canva zusammen
 - Tipp aus dem Chat für Quellen für freien Content: <https://www.oercamp.de/top200/>
 - weitere Hinweise finden sich natürlich im Webzeugkoffer, nämlich die Beiträge [kostenlose Bilder aus dem Netz](#) sowie zu [lizenzfreier Musik](#)

Texte und Elemente lassen sich stapeln, also dem entsprechenden Befehl im Kontextmenü in den Vorder- oder Hintergrund rücken.

Exportieren und Teilen: Schaltfläche "Teilen" oben rechts. Export-Möglichkeiten in diverse Formate, etwa Bildformate oder für Druck. Über Teilen kann ich aber auch Kolleg*innen einladen, diese Designs zu prüfen, und ihnen differenzierte Bearbeitungsrechte zuweisen. Unter "Mehr" eröffnen sich zahlreiche differenzierte Optionen, u.a. in der zweiten Zeile rechts der Befehl, das Design in einem Ordner abzuspeichern. In der ersten Reihe rechts gibt es dort den "Zeigen"-Button, damit kann eine Arbeit gleich im Präsentationsmodus gezeigt werden (kein Umweg über Powerpoint nötig).

Schaltfläche "Größe ändern" oben links: So können leicht ähnliche Sharepics für verschiedene Social-Media-Netzwerke hergestellt werden, die gleich in der richtigen Größe sind und alle Elemente enthalten. Schnell noch etwas anpassen und dann sind alle Sharepics / Storys zu einem Thema für Facebook, Instagram etc. umgehend fertig. Mit der Canva-App fürs Handy lässt sich dann das Ergebnis rausziehen und direkt auf Instagram posten.

Infografiken: Designvorschläge sind oft mehrseitig, auf einer späteren Seite finden sich oft die verwendeten Elemente mit den passenden Farben und Designs als Blanko-Vorlagen, die individuell gefüllt werden können.

Verwaltung von Teams bei Canva: Teams werden definiert über Kontoeinstellungen (Konto-Avatar oben rechts). Gewünschtes Team auswählen, dann lassen sich in der Leiste links auf dem Startbildschirm ganz unten weitere Mitglieder einladen, diese erhalten automatisch einen Einladungslink. Teammitglieder haben nur Zugriff auf Designs, die aktiv mit ihnen geteilt wurden, ansonsten haben sie ihren eigenen Arbeitsbereich (anfangs leer). Katrin hat verschiedene Regionalkolleg*innen, mit denen sie zusammenarbeitet, und für diese jeweils eigene Ordner ("Projekte") angelegt. Dort finden sich u.a. Vorlagen z.B. für Sharepics. Die erste Seite wird von Katrin in der Regel gesperrt (um sie zu sichern), auf späteren Seiten können die Kolleg*innen die Vorlage dann jeweils eigenständig abwandeln. Auf diese Weise ist es z.B. möglich, eine Vorlage mit eigenem Logo zu teilen und gleichzeitig den Kolleg*innen die Möglichkeit zu geben, Varianten mit ihrem Logo zu erstellen.

Nachfragen (soweit sie nicht oben inhaltlich eingearbeitet wurden)

Canva bietet als Design-Format auch Präsentationen. Diese lassen sich im Präsentationsmodus vorstellen und ersetzen damit Powerpoint.

Kann man die Länge einer Story ändern? Zu jeder Einzel-Seite lässt sich in der Bearbeitungsleiste direkt darüber links die Anzeigezeit ändern. Außerdem können Animationen innerhalb einer Seite angelegt / angepasst werden.

Beim Export von Designs als PDFs werden eigene, hochgeladene Schriften nicht eingebettet. Dann entweder runterladen und nochmal mit eingebundener Schrift neu abspeichern oder das Design direkt in Canva mit Personen teilen.

Frage zu Muster-Einverständniserklärung für Fotos von Personen: Siehe [Handreichung im Webzeugkoffer](#)

Manchmal lassen sich Elemente nicht so leicht greifen und verschieben. Das kann damit zusammenhängen, dass diese nicht auf der obersten Ebene liegen (etwas anderes darüberliegt, z.B. aus Versehen ein unsichtbarer Kasten oder so). Der offizielle "Hintergrund" eines Designs (lässt sich individuell zuweisen) lässt sich per Doppelklick auf das Hintergrundbild erreichen und anpassen.

Klickbare Links in Designs? Nicht möglich - sind nicht Teil der Formatdefinition von PNGs oder JPGs.

Designs mit mehreren Seiten können auch als MP4-Videos runtergeladen werden, die Seiten erscheinen dann quasi als animierte Fotoshow. Es gibt aber auch fertige Vorlagen speziell für Videos, da lassen sich zusätzlich die Übergänge bearbeiten.

Nachträglicher Hinweis von #GleichImNetz: Es gibt auch eine sehr rührige Hilfs-Community auf Facebook, die [Gruppe "Canva Nonprofits Community"](#)